Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 48.

Mittwoch 19. Juni

1850.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.
(Auswanderung).

Christian Friedrich Müller, Bäcker von Neubulach ist nach Erfüllung der ihm verfassungsmäßig obliegenden Verbindlichkeiten nach Amerika ausgewandert, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 17. Juni 1850.

K. Oberamt.
Fromm.

Revier Stammheim.

Dienstag den 25. d. M.
Morgens 9 Uhr

wird der Mühlsteinbruch im Staatswald Gaisburg (auf Gütlinger Markung) an Ort und Stelle wieder auf 6 Jahre an den Meistbietenden verlichen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. Juni 1850.

K. Revierförster,
Wild.

Calw.

Verbot des Schießens.

Das schon öfters erneuerte Verbot des Schießens wird immer noch so auffallend übertreten, daß man sich veranlaßt sehen wird, gegen die Excesdanten nun die ganze Strenge des Gesetzes in Anwendung zu bringen, um so mehr, als das Publikum sich mit Recht über den Unfug beschwert, wodurch nicht nur Unglück für die Fuhrwerke zu befürchten ist, sondern auch die Kranken auf eine unverantwortliche Weise in die größte Lebensgefahr gebracht werden.

Wenn das Gesetz das Schießen
1) innerhalb der Dite und in der Nähe derselben
2) auf Staats- und Nachbarschaftsstraßen und in der Nähe derselben und
3) an Sonn- und Feiertagen während des Gottesdienstes
bei Strafe verbietet, so versteht sich von selbst, daß die Bestimmung auf sämtliche Bergabhänge in der Nähe der Stadt Anwendung findet, da bei dem Wiederhall, welchen selbst ganz in der Höhe abgefeuerte Schüsse in dem engen und langen Thal erzeugen, dieselbe die Wirkung haben, als ob sie in der unmittelbaren Nähe des Orts erfolgt wären, und weil ebendeshalb das Schießen dort gleiche Gefahr für Fuhrwerke und Belästigung Kranker veranlaßt, wie wenn anderwärts in der unmittelbaren Nähe der Orte geschossen wird. Abgesehen hiervon ist aber das Schießen bei Hochzeiten und Laufen durch besondere Vorschrift verboten, weil dies gewöhnlich in einem Maße und Umfang stattfindet, wodurch besondere Belästigung für das Publikum entsteht.

Dazu kommt noch, daß das Herumschweifen in Feldern und Waldungen mit Feuergewehren den zur Jagd nicht Berechtigten ganz untersagt ist, aus welchem Grund allein schon Strafe verhängt werden kann, wenn auch kein weiteres Vergehen damit konkurirt.

Den 17. Juni 1850.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Dem Verein zur Unterstützung für die wandernden Handlungsgehilfen sind ferner nachstehende Gewerbe beigetreten, deren Gesellen folgende Unterstü-

zungen erhalten:

	über Mittag,	über Nacht,
Stricker	16 fr.,	18 fr.,
Feilenhauer	16 fr.,	18 fr.,
Kupferschmied	10 fr.,	12 fr.,
Nadler	22 fr.,	24 fr.,
Saisensieder	13 fr.,	15 fr.,
Kaminfeger	24 fr.,	26 fr.,
Uhrmacher	16 fr.,	18 fr.,
Bierbrauer	12 fr.,	15 fr.,
Müller	10 fr.,	12 fr.,
Schildwirth	20 fr.,	22 fr.,
Schleifer	10 fr.,	12 fr.,
Zirkelschmied	10 fr.,	12 fr.,
Bürstenbinder	10 fr.,	12 fr.,
Sattler u. Sefler	10 fr.,	12 fr.,
Schmied	10 fr.,	12 fr.,
Nagelschmied	8 fr.,	10 fr.,

Nicht angeschlossen haben sich die Zünfte der Wagner, Sailer, Färber, Kammmacher und Kaufleute, welche, solange sie dem Verein nicht beitreten, auch keine Unterstützung aus der Vereinskasse erhalten.

Im Interesse der Sache und zu Erreichung des Zwecks bitte ich nun alle Einwohner, unachtsamlich alle bettelnden Handwerksbursche abzuweisen, was wohl jeder um so mehr mit seinem Gewissen wird vereinigen können, als die Handwerks-Gesellen in Nothfällen eine größere als stricte Unterstützung aus der Vereinskasse erhalten. Die Beiträge werden nun eingezogen werden, bei welcher Gelegenheit zugleich die früheren Listen einer Revision werden unterworfen werden.

Den 17. Juni 1850.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw.

Begen Betteln wurden je mit 36

Stund Arrest bestraft:

- 1) Friedrich Steimles Wittve von Wildberg,
 - 2) Engelberthe Haug von Simmozheim,
 - 3) Christiane Geiger von Liebenzell,
 - 4) Anna Marie Koller von Teinach,
 - 5) J. G. Wisel von Holzbrunn 16 Jahre alt,
 - 6) Michael Weber daselbst 14 Jahre alt,
 - 7) Gottfried Lachenmaier im hiesigen Armenhaus,
- wegen unerlaubten Hausrens:
- 8) Friedrich Schnaible von Emberg, dem K. Oberamt wurden als gewerbsmäßige Bettler zur Bestrafung übergeben:
 - 9) Jakob Bröhm v. Biefelsberg,
 - 10) Luise Schilling, ehemalige Wöstin von Altburg,
- zur kirchenkonventlichen Abriingung:
- 11) Jakob Kentschler v. Altbulach, 13 Jahre alt.

Den 17. Juni 1850.

Stadtschultheissenamt.
Schuldt.

Calw.

Auf erhaltene Anzeige, daß in einigen Biergärten an den Sonntagen während der Nachmittags-Gottesdienste gekegelt werde, sieht man sich zu der Bekanntmachung veranlaßt, daß dies nach den bestehenden Gesetzen verboten ist, und daß die Daviderhandelnden Strafe zu erwarten haben. Das Kegeln ist gesetzlich nur nach den Gottesdiensten gestattet.

Den 17. Juni 1850.

Stadtschultheissenamt.
Schuldt.

Teinach.

Dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Johannes Menhardt, wird im Exekutionswege zum Verkauf ausgesetzt:

- a) Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung im untern Thal, Brandversicherungsanschlag 300 fl. Gemeinderäthlicher Anschlag 200 fl.
 - b) 2 1/2 Brtl. Aker hinter dem Haus, Gemeinderäthlicher Anschlag 150 fl.
- Der Verkaufstag ist auf
Mittwoch den 17. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr
festgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 14. Juni 1850.

Schultheissenamt.
A. V. Kost.

Teinach.

Aus der Gantmasse des verstorbenen alt Michael Lötterle, Metzgers allhier kommt am

Mittwoch den 17. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus zum Ansfürchs-

Verkauf:
1/3 an einer großen zweistöckigen Behausung hinterm Schlosse, und zwar den untern Theil mit Schlachthaus, Metz und einem gewölbten Keller versehen neben Daniel Schroth und der Herrschaft. Brandversicherungsanschlag 1000 fl. Gemeinderäthlicher Anschlag 500 fl.;
Zavelsteiner Markung:

Baufeld:

2 Brtl. am Teinacher Berg neben jung Michael Lötterle und dem Gemeinewald. Anschlag 80 fl.;
Sommenhardter Markung:

2 Brtl. am Sommenhardter Berg, neben Fried. Herer und Johann Adam Pfommer. Anschlag 90 fl.;

1 Akr. ungefähr theils Baufeld theils öde am Sommenhardter Berg, neben dem Sommenhardter Gemeinewald und Joh. Michael Schwämme, Bäcker. Anschlag 25 fl.;

Liebhaber, auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, werden auf gedachten Tag und Stunde eingeladen.
Den 14. Juni 1850.

Schultheissenamt.
A. V. Kost.

Hirsau.

(LiegenschaftsVerkauf).

Einem K. oberamtsgerichtlichen Erkenntniß vom 7. d. M. zu Folge wird am

Montag den 22. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

die Liegenschaft des verstorbenen Bierbrauer Schüle auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Dieselbe besteht in:

Einem zweistöckigen Behausung mit

Brauntweimbrennerei und nur noch weniger Bierbrauerei-Einrichtung nebst angebauten Viehstall und Heuboden;

Einem gewölbten Bierkeller unter einer Straße, vom Hause entfernt; Ungefähr 1/2 Brtl. Hofraithe und Garten beim Haus. Zusammen angeschlagen zu 830 fl.;
wozu die Liebhaber, auswärtige mit den nöthigen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden. Gute Bürgen sind mitzubringen.

Den 15. Juni 1850.

Aus Auftrag:

Schultheiß Keppler.

Hirsau.

(Fahrriß-Verkauf).

Aus der Gantmasse des weiland Bierbrauer Schüle wird am
Dienstag den 25. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

in des Schüles Behausung gegen baare Zahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht werden:

Mannskleider, Küchengeschirr, Schreibwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath und ungefähr 10 Zmi Moß.

wozu hiemit die Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Juni 1850.

Aus Auftrag:

Schultheiß Keppler.

Hornberg.

(WaldVerkauf).

Der in No. 40 d. Bl. beschriebene Waldverkauf des Johannes Küblers Erben dabier hat die Genehmigung nicht erhalten deshalb am

Dienstag den 25. d. M.

Mittags 12 Uhr

ein zweiter und letzter Verkaufsversuch auf hiesigem Rathhause vorgenommen wird, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß weil die Erben abgetheilt sind, statt 37 nur 20 Morgen verkauft werden; um die Bekanntmachung werden die Ortsvorsteher ersucht.

Den 15. Juni 1850.

Schultheiß Kübler.

C a l w.

(Anordnung einer Curatel).

Der Aulcrwirth Johann Georg Stoll von Oberfollwangen hat auf die fernere Verwaltung seines Vermögens verzichtet, und es wurde ihm in der Person des Johannes Hammann von da in der Art ein Curator bestellt, daß er ohne Zustimmung dieses durch aus keine rechtsgültige Verfügung mehr treffen kann; was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 13. Juni 1850.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachgenannten Santsachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichnenden Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Wilhelm Adolf Delfekamp in Calw,
Freitag den 12. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Calw.

Jakob Friedrich Kübler, Speisewirth
in Neubulach, und dessen Ehefrau Eli-

sabethe geb. Haarer,
Dienstag den 16. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Neubulach.

† alt Johann Michael Vötterle, gewesener Metzger in Teinach, und dessen Wittve, Christine, geb. Burghardt,

Freitag den 19. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Teinach.

† Regine Dorothee, geb. Frech, Joh-
hann Michael Stoll's Wittve in

Calw,
Montag den 22. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Calw.

† Christian Ernst Schüle, gewesener
Bierbrauer in Hirsau,

Dienstag den 30. Juli d. J.

Vormittags 8 Uhr
zu Hirsau.

Den 12. Juni 1850.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

S i m m o z h e i m.

(Gläubigeraufruf).

Um die Verlassenschafts Theilung des † Andreas Mohr und † Johann Georg Maier von hier mit Sicherheit erledigen zu können, werden Alle Diejenigen, welche an dieselben aus irgend einem Grunde Forderungen zu machen haben, hiemit aufgefordert, innerhalb der Frist von 20 Tagen ihre Ansprüche bei der Theilungsbehörde geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachtheile sich selbst zuschreiben hätten.

Den 8. Juni 1850.

Theilungsbehörde.

vät. Amtsnotar
Reinmann.

C a l w.

(Hausverkauf).

Aus der Santsache des Wilhelm Raag, Küfers hier, kommt am
Dienstag den 25. Juni d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen
Aussreich:

Eine einstodige Behausung mit
angebauter Brennerei (ohne den
daunter befindlichen Keller)

Ein vom Hofchen aus angebrachter
Keller unter dem Gärtchen von
3 1/2 Rth. neben dem Haus im
Hengsttatter-Gäßchen. Anschlag
1200 fl.

Den 22. Mai 1850.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

N e u e n b ü r g.

(Missionsfest).

Am
Montag den 24. dieß
als am Johanni-Feiertage
feiert der Missionsverein zu Neuenbürg
sein 2. Jahresfest in der Stadtkirche
dieselbst.

Der Gottesdienst beginnt gleich nach
12 Uhr Mittags.

Alle Freunde der Mission werden
zu zahlreichem Besuch hiemit freund-
lichst eingeladen.

C a l w.

Turnversammlung

Morgen Abend 8 Uhr.

C a l w.
Geschäfts-Eröffnung
und Empfehlung.

Einem verehrten hiesigen und
auswärtigen Publikum mache
ich hiemit die ergebenste Anzei-
ge, daß ich das bisher unter
der Firma G. F. Butterfack be-
triebene Spezereigefäß
käuflich an mich gebracht und
solches bereits eröffnet habe.

Es wird stets meine Aufga-
be sein, mich durch gute Wa-
re, billige und prompte Bedie-
nung des Zutrauens meiner
verehrlichen Abnehmer würdig
zu erweisen und bitte deshalb
um geneigten Zuspruch.

Außer sämmtlich zum
Spezereifack gehörenden Ar-
tikeln empfehle ich insbeson-
dere meine Rauch- und Schnupf-
tabake, sowie mein Zigarrenla-
ger.

Den 17. Juni 1850.

Carl Fr. Faist.

A l t b u r g.

Unterzeichneter hat im Beckenhardt
im Holzschlag Blendberg eine schöne
Werkbuche von 100 Kubik' und 24'
lang, zu verkaufen.

Hirschwirth Löcher.

C a l w.

Nächsten Samstag Nachmittag um
1 Uhr werden bei Bierbrauer Dietzsch
2 in gutem Zustand befindliche Pferde
im Aussreich verkauft.

H i r s a u.

Heu und DehmtGras verkauft von
ca. 7 Brl.

J. D. Schnauffer, sen.

C a l w.

Das Heu und das erste Dehmt-
gras verkauft

alt Kübler Bollmer.

C a l w.

(Kostgänger-Gesuch).

Es werden einige Kostgänger nebst